

KIRCHEN- QUARTETT

PROBSTHEIDA
STÖRMTHAL
GÜLDENGOSSA
WACHAU



Unser Gemeindesaal im Pfarrhaus Wachau zu Weihnachten

TREFFPUNKTE

DEZEMBER 2020 UND JANUAR 2021

»Alle Jahre wieder...«

(Weihnachtslied von Wilhelm Hey)

Ja, soviel ist sicher, auch in diesem Jahr kommt der 24. Dezember, der Heilige Abend, das Weihnachtsfest. Doch darüber hinaus ist gar nichts mehr sicher. Viele quälen sich mit der Frage: Was wird Weihnachten werden? Wie werden wir Weihnachten feiern? Gegenwärtig kann keiner die Fragen beantworten. Sicher aber wird das Weihnachtsfest in diesem Jahr anders als gewohnt und lieb geworden. Ein Fest im Kreis der großen Familie, das wird wohl nicht gehen. Auch die Christvespern mit den Krippenspielen in vollen Kirchen werden in dieser Zeit nicht möglich sein. Weihnachten wird sicher um einiges ruhiger und nachdenklicher als sonst. Vielleicht aber kommen wir dadurch dem Geheimnis des Weihnachtsfestes etwas eher auf die Spur. Geht es uns denn in manchem nicht ähnlich wie Maria und Josef? Unsicher und ängstlich waren sie auf dem Weg. Was soll nur werden? So werden sich die Beiden manches Mal gefragt haben? Was soll nur werden, so fragen wir uns heute inmitten der Corona-Pandemie, mit ihren abzusehenden und noch nicht abzusehenden Folgen. Wie für Maria und Josef ist auch für uns das, was uns bisher fraglos und sicher schien, gar nicht mehr so sicher. Wir merken sehr deutlich, wir haben nicht alles in unserer Hand. Was soll werden? Auf ihrem Weg von Nazareth nach Bethlehem hatten Maria und Josef nichts anderes als Gottes Zusage, mit ihnen zu sein. Sie hatten die Hoffnung, dass Gott alles gut machen werde. Auch wir haben nichts anderes als Gottes Zusage, dass er uns nahe sein, dass er uns begegnen will,

nicht irgendwo und irgendwann, sondern hier, mitten in diesem Leben. Seit der Geburt Jesu im Stall ist Gott, so glauben wir, unten, mitten unter uns, uns Menschen ganz nahe. Als Kind in der Krippe steht Gott ganz auf unserer Seite, und das mit aller Konsequenz. Gott ist Mensch geworden. Ein Mensch, wie ich einer bin. Dieser Gedanke ist tröstlich. Denn so ist er mir nahe, er empfindet, wie ich empfinde. Er kennt mich in meinen fröhlichen und unbeschwerten Stunden. Er weiß, wie es mir geht an Tagen, an denen fast alles gelingt, genauso wie in jenen Zeiten, die mir schwer sind, weil Sorgen drücken, Ängste mich umtreiben. Er weiß, wie es sich anfühlt, wenn ich zweifle oder gar verzweifle und an meine Grenzen stoße. Er kennt meine Ohnmacht Krankheit und Tod gegenüber. Nichts von dem, was zu meinem Leben gehört, ist ihm fremd. Darauf zu vertrauen, ist tröstlich. Gott als den anzunehmen, der er für mich sein will: Immanuel: Gott mit uns, das kann ermutigen, trotz aller Unsicherheiten, Sorgen und Ängste, hoffnungsvoll meinen Weg zu gehen. Weihnachten 2020: Dieses Jahr wird das Weihnachtsfest anders werden. Unsicherheiten, zusätzliche Sorgen und vermutlich auch Ängste werden uns begleiten. Auf eines aber dürfen wir vertrauen: Alle Jahre wieder kommt Gott uns in dem Kind in der Krippe ganz nah, um bei uns zu sein und bei uns zu bleiben. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit. Ihr Pfarrer Matthias Weber

IN EIGENER SACHE

Noch immer oder schon wieder hat uns die Corona-Pandemie im Griff. Das öffentliche Leben wurde heruntergefahren. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir unsere Gottesdienste, wenn auch mit Einschränkungen, feiern können. Dennoch bleiben so manche Unsicherheiten, vor allem, was die Gottesdienste am Heiligen Abend betrifft. Wir haben nach dem derzeitigen Stand der Corona-Verordnungen alles geplant. Ob dann alles so möglich sein wird, wie erhofft, ist ungewiss, manches steht unter Vorbehalt. Für fast alle Gottesdienste ist in diesem Jahr eine Voranmeldung nötig. Informationen dazu finden Sie in der Rubrik »Gottesdienste am Heiligen Abend«.

Wir bitten Sie deshalb, sich über die einzelnen Gottesdienste oder angekündigten Veranstaltungen vorab zu informieren, um sicherzugehen, dass diese auch stattfinden. Sie können dies telefonisch während der bekannten Öffnungszeiten des Pfarrbüros tun oder auf unserer Homepage: www.kirchenquartett.de.

 Ihr Kirchenvorstand

UNSERE VERANSTALTUNGEN

 **STÖRMTHAL**

Adventskonzert in Störmthal
Am **Sonnabend, dem 12. Dezember, um 17:00 Uhr** findet in der Störmthaler Kirche ein Konzert mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Leipzig statt. Die jungen Organisten werden adventliche Klänge an der Zacharias-Hildebrandt-Orgel zu Gehör bringen; die Leitung hat Prof. Martin Schmeding.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



GÜLDENGOSSA

Jahresrückblick 2020

Unser Verein »Kirche im Dorf – Guldengossa e.V.« musste nun leider endgültig das für den 28. November geplante Adventskonzert absagen. Dennoch schauen wir dankbar auf unsere Gottesdienste und einige gelungene und gut besuchte Veranstaltungen in diesem Jahr zurück. Sehr eindrücklich bleibt unser Zusammensein und das Kerzengebet in der offenen Kirche am Ostersonntag. Wir danken allen, die immer wieder mit Rat und Tat unkompliziert geholfen haben! Wir haben uns gefreut über alle, die sich von außerhalb nach Guldengossa auf den Weg gemacht haben, um mit uns gemeinsam Konzerte oder Vorträge zu hören und Gedanken auszutauschen! Das Problem mit den Rissen im Mauerwerk unserer Kirche wird uns weiter begleiten. Wir wissen, wieviel Zeit und Kopferbrechen der Kirchenvorstand investiert, um zusammen mit Fachleuten einen Weg zu finden, die Kirche wieder in einen guten Zustand zu bringen. Ihnen allen möchten wir sehr herzlich danken! Als Kirchen-Verein liegt uns unsere Kirche natürlich am Herzen und es tut gut, so verantwortungsvollen und kompetenten Einsatz zu erleben! Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! In diesem Jahr wird vielleicht besonders deutlich, dass Gott mit Jesus den Retter in die Welt gesandt hat, das Licht, das in der Dunkelheit scheint!

Möge Ihnen und uns dieses Licht Hoffnung schenken und neue Wege für uns und unsere Welt zeigen! Herzliche Grüße!

~ Ihre Maria Schneider

AUS UNSERER GEMEINDE

Familiengottesdienst am 2. Advent zum Nikolaustag am 06. Dezember

Wir laden besonders unsere Familien und Kinder (und alle, die dabei sein möchten) herzlich ein, zum Familiengottesdienst am Nikolaustag. So hoffen wir auf schönes Wetter, denn wir möchten wieder auf der Wiese vor der Kirche sein. **10:00 Uhr ist Beginn.** Bitte auf warme Kleidung und Mundschutz achten. Gern können Decken mitgebracht werden. Natürlich kommt Bischof Nikolaus zu uns! Im Anschluss, zum Aufwärmen, reichen Ihnen unsere Konfirmanden schönen, warmen Kinderpunsch und die Kinder haben etwas vorbereitet.

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler

Gottesdienste am Heiligen Abend

Weihnachten werden wir in diesem Jahr etwas anders feiern müssen als gewohnt. Hygieneregeln müssen beachtet werden, Abstandsgebote machen die Proben für die gewohnten Krippenspiele nahezu un-

möglich. Da das Platzangebot bei Beachtung der Abstände in unseren kleinen Dorfkirchen begrenzt ist, wird es in diesem Jahr erforderlich sein, sich für die einzelnen Christvespern anzumelden.

Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 10. Ebenso können Sie sich über unsere Homepage www.kirchenquartett.de oder telefonisch anmelden.

In Wachau, wo wir in unserer Kirchenruine die Christvespern unter freiem Himmel feiern können, stehen auch unter Einhaltung der Abstandsregeln mehr Plätze (149) zur Verfügung. Deshalb haben wir dort zwei Vespere geplant, wenn möglich auch mit einem kleinen Krippenspiel. Bitte denken Sie bei einem Besuch der Vespere in Wachau an entsprechende Kleidung oder zusätzlich an eine Decke. In Güldengossa, Störmthal und Probstheida wird in diesem Jahr kein Krippenspiel aufgeführt, dafür stehen Musik und Besinnung im Vordergrund. Ebenso sind alle Christvespern zeitlich auf etwa 40 Minuten begrenzt.

Alle Gottesdienste in unserer Gemeinde am Heiligen Abend auf einen Blick:

15:00 Uhr Wachau Krippenspiel geplant – mit Anmeldung

16:00 Uhr Wachau Krippenspiel geplant – mit Anmeldung

16:00 Uhr Probstheida – mit Anmeldung

16:00 Uhr Störmthal – mit Anmeldung

17:30 Uhr Güldengossa – mit Anmeldung

23:00 Uhr Probstheida Christnacht

Der Gottesdienst zur Christnacht ist ein besonders liturgisch gestalteter Gottesdienst. Er bietet die Möglichkeit, in Ruhe das Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu feiern.

~ Ihr Pfarrer Matthias Weber



Gruppen mit Frau Hühler

Leider können bis auf weiteres viele Gruppen nicht stattfinden. Bei Fragen bitte direkt an mich wenden.

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler

Werktagsgottesdienst

Seit vielen Jahren schon feiern wir in unserer Probstheidaer Kirche **jeden Mittwoch um 17:30 Uhr** einen Gottesdienst. Immer wieder werde ich nach diesem »Werktagsgottesdienst«, der Sonntag für Sonntag abgekündigt wird, gefragt. Was feiert ihr da? Wie sieht der Gottesdienst aus?

Entwickelt hatte sich dieser Gottesdienst in einer Situation, in der es einzelne Gemeindeglieder für angebracht hielten, etwas intensiver für die Gemeinde zu beten. Da sie gemeinsam und nicht im stillen Kämmerlein beten wollten, bot sich unsere Kirche als Ort an. Einige derer, die sich zum Gebet versammelten, wünschten sich dazu auch die Feier des Heiligen Abendmahls. Auf diese Weise ist dieser wöchentliche Gottesdienst entstanden. Nach einer kurzen Eingangsliturgie wird das Evangelium gelesen. Daran schließt sich eine Zeit für das Gebet an. Es besteht die Möglichkeit, ganz persönlich in der Stille oder laut gesprochen, die Gebete zu formulieren. Die Gebetszeit wird durch drei Impulse strukturiert: das Gebet für Kirche und Gemeinde, das Gebet für die Welt und das Gebet für die Menschen, die in Not sind oder für die, mit denen wir zusammenleben. An diese Gebetszeit schließt sich die Feier des Heiligen Abendmahls an. Der Gottesdienst endet nach circa 45 Minuten mit dem Segen.

Gedacht ist dieser Gottesdienst für jene,

die keine Möglichkeit haben, am Sonntag in die Kirche zu gehen, für alle, die mitten in der Woche eine Stunde Zeit für Stille und Gebet suchen und für jene, die ein konkretes Gebetsanliegen haben. Neben Gemeindegliedern kommen manchmal Patienten oder deren Angehörige aus dem Herzzentrum oder aus dem Parkkrankenhaus, sehr häufig auch Studenten aus dem Evangelischen Studienhaus in Stötteritz und Menschen aus anderen Gemeinden.

~ Ihr Pfarrer Matthias Weber

Rückblick Erntedank- und Gemeindefest

»Ehre den Herrn mit deinem Gut.« – Weil Gottes Güte mich so beschenkt, gelingt mein Leben. Weil er mich mit Gaben begabt hat – bin ich reich. Geben heißt auf Gottes Güte zu antworten. Empfinden Sie das auch so?

Am 27. September feierten wir unser Gemeindefest in Probstheida. Durch die Corona-Situation konnte alles nur unter freiem Himmel stattfinden. Eine Alternative hatten wir nicht, denn mit den vorgeschriebenen Abständen wären alle unsere Kirchen und Räumlichkeiten zu klein gewesen. In den Tagen zuvor war Regenwetter angesagt. In meinen Fragen und Gebeten zu Gott gewann ich die Zuversicht: Es wird am Sonntag nicht regnen! Noch am Vortag schüttete es aus vollen Kannen von früh bis abends. »Es regnet morgen nicht,« sagte ich allen Mitarbeitenden, die nachfragten. Am Sonntag dann: kein Regen. Der Gottesdienst fand im Freien vor der Kirche mit etwa 160 Personen statt. Viele Leute hatten ihre Erntegaben vor dem Altar aufgereiht. Ein wunderbares Bild der Dankbarkeit. Der Himmel brach auf und ein paar Sonnen-

DATUM		PROBSTHEIDA	STÖRMTHAL	GÜLDENGOSSA	WACHAU	KOLLEKTE
06. Dezember	2. Sonntag im Advent	10:00 Uhr FGD 		08:30 Uhr SGD		für die eigene Gemeinde
13. Dezember	3. Sonntag im Advent	10:00 Uhr SGD	10:00 Uhr SGD			für die eigene Gemeinde
20. Dezember	4. Sonntag im Advent	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst 				für die eigene Gemeinde
24. Dezember	Heiliger Abend	16:00 Uhr Christvesper 23:00 Uhr SGD	16:00 Uhr Christvesper Bitte zu den Christvespern anmelden!	17:30 Uhr Christvesper	15:00 Uhr Christvesper 16:00 Uhr Christvesper	für die eigene Gemeinde
25. Dezember	Weihnachtsfest	10:00 Uhr SGD			10:00 Uhr SGD	für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
26. Dezember	2. Weihnachtstag	10:00 Uhr SGD				für die eigene Gemeinde
27. Dezember	Erster Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr SGD				für die eigene Gemeinde
31. Dezember	Altjahrestag			17:00 Uhr SGD		für die eigene Gemeinde
01. Januar	Neujahr	10:00 Uhr SGD und 17:00 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche				für die eigene Gemeinde
03. Januar	Zweiter Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr SGD			08:30 Uhr SGD	für die eigene Gemeinde
06. Januar	Epiphania	19:00 Uhr SGD				für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.
10. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst 		08:30 Uhr SGD		für die eigene Gemeinde
17. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr SGD	10:00 Uhr SGD			für die eigene Gemeinde
24. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr SGD 10:00 Uhr Familienkirche 				für die eigene Gemeinde
31. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr SGD mit Kindergottesdienst 				für die Bibelverbreitung der Weltbibelhilfe
07. Februar	Sexagesimae	10:00 Uhr SGD			08:30 Uhr SGD	für die eigene Gemeinde
Werktagsgottesdienst jeden Mittwoch um 17:30 Uhr in Probstheida						

Monatsspruch Dezember »Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!« Jesaja 58,7

Monatsspruch Januar »Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?« HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!« Psalm 4,7

Gottesdienste in den Seniorenheimen **Bockstraße** am 17. Dezember und 21. Januar um 10:00 Uhr und **Sonnenpark** am 16. Dezember und 20. Januar um 10:00 Uhr.

Jahreslosung 2020 »Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« Markus 9,24
Jahreslosung 2021 »Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!« Lukas 6,36

strahlen begleiteten uns. Was für ein Geschenk! Das Thema »Nachhaltig« beschäftigt alle, das war auch am Nachmittag im Pfarrgarten und an den Ständen zu spüren. Gemeinsames Nachdenken zum Thema, Kreativwerkstatt und Papierschöpfen, Kosmetikprodukte selbst herstellen oder Anregungen für Kosmetikartikel ohne Plastikverpackung, Imkerei, nachhaltige Bäckerei, Wachstücher zum Verpacken herstellen, Pflanztöpfe aus Tetrapacks... viele Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Es war eine tolle Atmosphäre, die uns auch nach dem Fest von vielen begeistert zurückgemeldet wurde.

Bleibt ein herzliches Dankeschön zu sagen, an alle die mitgeholfen haben. Letztlich war es auch darum so schön, weil das Fest von so vielen Händen getragen wurde! Vielen Dank an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben: die Kinder, EinKlang, Uwe Bandermann an der Technik, der KV für das Räumen der Sitzmöglichkeiten, Essensvorbereitungen..., an alle, die im Pfarrgarten Stände organisiert und betreut haben, an Wolfgang Beyer für das Gartenzelt, an alle fleißigen Leute, die in der Küche mit zugewirbelt haben... Wir sind Gemeinde!

Auch die Heinz-Wagner-Wohnstätte hat sich sehr über die Erntedankgaben gefreut und war erstaunt über die Fülle.

~ Ihre Gemeindepädagogin Barbara Hühler



Rückblick Martinsfest

Klein aber fein. So feierten wir unter den vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen ein kleines Martinsfest. Licht in dunklen Zeiten. Der Mensch ist dem Menschen nicht nur ein Infektionsrisiko, er ist immer noch der Nächste. »Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen, fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.«

~ Eure Gemeindepädagogin Barbara Hühler

AUS DEM KIRCHENVORSTAND Kirchgeld

Der Kirchenvorstand möchte allen ein herzliches Dankeschön sagen, die in diesem Jahr ihr Kirchgeld gezahlt haben. Auch in der schwierigen Zeit der Coronapandemie, die für viele neben Kontaktbeschränkungen auch wirtschaftliche Unsicherheiten mit sich brachte, haben viele unsere Kirchgemeinde wieder finanziell unterstützt. Damit haben Sie uns gezeigt, dass Ihnen unsere Arbeit wichtig ist. Ihr Beitrag macht es möglich, viele Aufgaben anzupacken. Mit dem Kirchgeld kön-

nen wir neben der Kinder- und Jugendarbeit auch unsere kirchenmusikalischen Kreise – den Kirchenchor und den Instrumentalkreis »EinKlang« – finanziell unterstützen. Darüber hinaus setzen wir das Kirchgeld dazu ein, unsere Gebäude und Grundstücke zu pflegen und zu erhalten. Damit wir uns weiterhin über schöne Pfarrgärten, intakte Gemeinderäume und vieles andere in der Gemeinde freuen können, bitten wir alle zu prüfen, ob Sie, sofern noch nicht geschehen, auch 2020 Ihr Kirchgeld zahlen können. Jeder Betrag hilft uns weiter.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft dazu.

~ Ihr Kirchenvorstand

Strukturreform

Am 01. Januar 2021 ist es soweit. Unsere Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau wird auf Grund der neuen Struktur eine kleine Schwesterkirchgemeinde der großen »Kirchgemeinde im Leipziger Süden«. Diese besteht aus den ehemaligen Gemeinden St. Petri, Bethlehem, Connewitz/Lößnig und Marienbrunn.

Die Umsetzung der Struktur hat für uns ein Jahr länger gedauert als geplant. Grund dafür waren die Schwierigkeiten, die unsere beiden, ab Januar, ehemaligen Schwesterkirchgemeinden Liebertwolkwitz und Holzhausen bei der Umsetzung der Reform hatten, sodass wir als anstellende Kirchgemeinde den beiden weiterhin zur Verfügung stehen mussten. Mit der Bildung des neuen Schwesternkirchverhältnisses wird eine sehr alte Verbindung, die es einmal zwischen Probstheida und Connewitz und im weiteren Sinne auch zu Marienbrunn gab, wieder geknüpft. Denn vor langer Zeit war Conne-

witz einmal eine Tochterkirche Probstheida und Marienbrunn die Enkeltochter, da sie ihrerseits eine Connewitzer Tochter war. Kommt ab Januar wieder zusammen, was zusammengehört? Zugegeben, wir sind etwas unsicher. Kann dieses große Gebilde sinnvoll mit Leben gefüllt werden? Werden wir als sehr kleine Schwester auch gehört? Diese Unsicherheiten liegen unter anderem auch darin, dass wir doch ziemlich am Rand der neuen Struktureinheit liegen. Viele Gemeindeglieder fragen etwas ungläubig: »Was soll das werden, wenn sich das Territorium der Gemeindeverbindung vom Störmthaler See bis zum Bayerischen Bahnhof oder zum Connewitzer Kreuz erstreckt?« Trotz mancher Sorgen und Ängste sind wir zugleich auch gespannt auf die nun beginnende Zeit. Mit einem **Gottesdienst am 01. Januar 2021 um 17:00 Uhr in der Peterskirche** wollen wir diese gemeinsam beginnen. Miteinander wollen wir als Schwestern und Brüder den neuen Wegen vertrauen und mit Gottes Hilfe in die neue Zeit wandern.

~ Ihr Kirchenvorstand

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

Für das Kirchgeld:

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

BIC: GENODED1DKD

Bitte Verwendungszweck: RT 1816 und Kirchgeldnummer angeben!

Für Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE68 3506 0190 1620 4790 35 (Neu)

BIC: GENODED1DKD

Bitte Verwendungszweck: RT 1816 und Betreff angeben!

Anmeldung zum Gottesdienstbesuch am Heiligen Abend

Zutreffendes bitte ankreuzen, abschneiden und bis zum 22. Dezember per

E-Mail an anmeldung@kirchenquartett.de senden, in den Briefkasten am Pfarrhaus, Russenstraße 23 einwerfen oder als Fax an 0341 - 878 1317 schicken.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> 15:00 Wachau | <input type="radio"/> 16:00 Wachau |
| <input type="radio"/> 16:00 Probstheida | <input type="radio"/> 16:00 Störmthal |
| <input type="radio"/> 17:30 Güldengossa | <input type="radio"/> 23:00 Probstheida |

- | | | |
|--------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| Ich/Wir kommen mit | <input type="radio"/> 1 Person | <input type="radio"/> 2 Personen |
| | <input type="radio"/> 3 Personen | <input type="radio"/> 4 Personen |
| | <input type="radio"/> Personen | |

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

Unterschrift:

Gemäß SächsCoronaSchVO muss während der gesamten Veranstaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

IHRE EHE UNTER GOTTES WORT GESTELLT HABEN:

in Störmthal:

Christopher und Sandra Kirchner

»Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.« (1 Johannes 3,18)

DIAMANTE HOCHZEIT FEIERTEN:

in Probstheida:

Bernd und Monika Zehring

»Der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.« (Psalm 100,5)

GEBURTSTAGE

in Probstheida:

Dr. Jörg Seidel 70 Jahre
Dietmar Hummel 70 Jahre
Günter Heinsch 70 Jahre
Christa Jänsch 80 Jahre
Dr. Horst Lindner 81 Jahre
Dieter Rux 81 Jahre
Elfriede Nebe 81 Jahre
Bärbel Reinhardt 81 Jahre
Erika Pötzsch 81 Jahre
Emil Preuß 82 Jahre
Gudrun Balke 82 Jahre
Renate Uhlig 83 Jahre
Monika Zehring 83 Jahre
Christa Schneider 84 Jahre
Inge Naunapper-Hempel 84 Jahre
Ruth Finster 84 Jahre
Dr. Joachim Dippold 85 Jahre
Renate Günther 86 Jahre
Normann Kade 87 Jahre
Eleonore Franz 87 Jahre
Ursula Ullmann 89 Jahre
Renate Pilz 90 Jahre
Franz Holzmüller 91 Jahre

Christa Speer 91 Jahre
Klara Ritta 92 Jahre
Ursula Wiedemann 95 Jahre
Elfriede Mühlberg 95 Jahre

Güldengossa:

Werner Kurze 87 Jahre
Ilse Saro 85 Jahre

Störmthal:

Gudrun Wolf 81 Jahre
Inge Spröte 86 Jahre
Iris Schreiner 91 Jahre

Wachau:

Dr. Elfriede Haag 81 Jahre
Waldtraut Lindner 88 Jahre
Tilo Lutz 90 Jahre
Otto Hellmund 96 Jahre

»Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.« (Epheser 5,20)

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

aus Probstheida:

Bärbel Reinecke 81 Jahre
Herbert Bednarz 87 Jahre

»Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.« (2 Petrus 3,13)

TELEFONSEELSORGE

gebührenfrei: 0800 1 11 01 11 und
0800 1 11 02 22

IMPRESSUM

Redaktion: Pfr. Matthias Weber, Barbara Hühler, Ute Oertel

E-Mail: redaktion@kirchenquartett.de

Layout: Axel Schöpa, schoepamedien.de

Redaktionsschluss Heft Februar / März

2021: 13. Januar 2021

Christenlehre / Kinderkirche

Montag (1. - 6. Kl.) Pfarrhaus Stömthal 16:30 Uhr

Montag (4. - 6. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 16:30 Uhr

Mittwoch (1. - 3. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 17:00 Uhr

Krabbelgruppe:

dienstags Pfarrhaus Probstheida 10:00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Sonnabend (7. Kl.) Pfarrhaus Probstheida 05.12./09.01. 08:30 Uhr

Junge Gemeinde:

freitags Pfarrhaus Probstheida 19:00 Uhr

Instrumentalkreis »EinKlang«

dienstags Pfarrhaus Probstheida 19:00 Uhr

Chor

dienstags Pfarrhaus Probstheida 19:30 Uhr

Posaenchor

mittwochs Pfarrhaus Probstheida 18:30 Uhr

Ehepaarkreis: Gemeindehaus Wachau 15.12./05.01. 20:00 Uhr**Seniorenkreis Probstheida:**

Donnerstag Pfarrhaus Probstheida 03. + 17.12./07. + 21.01. 15:00 Uhr

Seniorentanz:

donnerstags Pfarrhaus Probstheida (pausiert) 10:00 Uhr

Gesprächskreis: Pfarrhaus Probstheida 09.12./13.01. 20:00 Uhr**Bibelgespräch:**

Donnerstag Lene-Voigt-Straße 4 (ALEG) 10.12./14.01. 15:00 Uhr

Gespräche über den Glauben:

Mittwoch Pfarrhaus Probstheida 27.01. 19:30 Uhr

Kontemplatives Jesusgebet

donnerstags Pfarrhaus Probstheida 16:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtes in Probstheida (Russenstraße 23, 04289 Leipzig):

dienstags, donnerstags: 09:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartner: Ute Oertel

E-Mail: ute.oertel@kirchenquartett.de

Telefon: 0341 - 878 13 16

E-Mail: kanzlei@kirchenquartett.de

Sprechzeit Pfarrer Matthias Weber in Probstheida: donnerstags: 17:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten bin ich nach vorheriger Vereinbarung zu sprechen.

Telefon: 0341 - 878 13 31

E-Mail: pfarrer.weber@kirchenquartett.de

Gemeindepädagogin Barbara Hühler: 01575 - 341 95 08,

E-Mail: kinder_jugend@kirchenquartett.de

Organistin Gabriele Wadewitz: 0341 - 877 58 99,

E-Mail: organistin.wadewitz@kirchenquartett.de

www.kirchenquartett.de